

WS Finanzierung

am 16.05.2025 im Bildungswerk Rosenheim

Gabi Sabo, www.kulturbananen.de

Finanzierung mit Zeitbudget, Zähigkeit und Kreativität
angehen

Festes Zeitbudget und Dauer planen

Gelder anderer Haushalte im Blick haben

Typischer Projekt-Ablauf:

1. Idee/Konzept
2. Finanzplan
3. Zeitplan
4. institutionelle Kooperationspartner finden
5. juristischen Körper bilden / beitreten
6. Durchführung
7. Nachbereitung: Verwendungsnachweis

ad 1. Idee / Konzept

zur Finanzierungsakquise Konzepterstellung auf
4 Punkte prüfen:

- Relevanz
- Qualität des Inhalts und der Aktivitäten
- Kommunikation und Verbreitung
- Reichweite und Nachhaltigkeit

ad 2. Finanzplan

Kosten erstellen und mögl. Finanzierung. Vorlauf kalkulieren.

- I) Eigenanteil – unbare Leistungen
- II) Eintrittsgelder
- III) öffentliche Hand – EU-, Bundes-, Landes- und kommunale Mittel
- IV) Stiftungen – operativ vs. fördernd
 - mit öffentlichen Aufgaben: parteinahe Stiftungen, nationale Agenturen, Stiftungen öffentlichen Rechts, Lotteriegelder
 - Bürgerstiftungen, Vereine, gGmbHs, unternehmensgebundene Stiftungen
- V) Wirtschaftspartner

Exkurs **Ausgaben:**

Kosten aufsplitten in

Honorare / Personalkosten

- *Mindesthonorare beachten (z.B. via BFDK oder Deutscher Kulturrat)*
- *PR, Antragstellung / Projektleitung (Admin) und KSK nicht vergessen*

Sachkosten

- *GEMA + Versicherungen bedenken*
- *Investitionen zügeln: oft gar nicht oder zu max 30% erlaubt*

professionelle Arbeit vs. Kulturelle Bildung vs. Amateurtheater
(Bund Deutscher Amateurtheater)

Punkte **3-7** werden ff. in den Förderungsmodellen mit behandelt weiter mit Punkt **2. Finanzplan** und dessen Umsetzung **Einnahmen**

I) Eigenanteil:

- wird erwartet, meist zwischen 10% - 20%, belegbarer Geldfluss
- Spenden meist erlaubt, Sponsoring je nach Antragsrichtlinie
- Selbstausbeutung vermeiden:
 - geldwerte Sachleistungen (wenn nach Antragsrichtlinie erlaubt)
 - unbare Leistungen (wenn nach Antragsrichtlinie erlaubt)

II) Einnahmen

- über Ticketverkauf, Programme, Merchandising etc.
- break-even-point errechnen
- Durchschnittliche Auslastung kennen

III. Einnahmen durch Öffentliche Hand

- immer lokale Unterstützung suchen, egal wie groß, ggf. Aufführung
- Förderrichtlinien (Jury? Reisekosten?) lesen, mit Mitarbeitern sprechen
 - >Nutzen f. Gemeinschaft finden, ggf. Alleinstellungsmerkmal
- Doppelförderungen vs Subsidiaritätsprinzip

1. lokal – Kommune
2. regional – Kreis, Bezirk

a) Bezirk Oberbayern

Heidi Fischer (Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Film), Stefan Wintermayr (Inklusion, Musik), Telefon: **089 2198-32106**, heidi.fischer@bezirk-oberbayern.de, stefan.wintermayr@bezirk-oberbayern.de, deadline: **31. 10.**

Fokus:

innovativ, inklusiv, überregional, Finanz. gesichert, Eigenanteil mind. 20%

Fördersummen: max. 10% der Gesamtkosten (mind. 500,- €; max. 15.000,- €)

b) Kulturfonds Bayern

Bereich Kunst: **deadline 1. Oktober** für das Folgejahr (f. natürliche Personen möglich)

Bereich kulturelle Bildung (nur für gemeinnützige juristische Personen)

deadline 1. März vor Beginn des Schuljahres, in dem das Projekt stattfinden soll.

Mind. überörtliche Bedeutung (mehrere Einzugsgebiete/ Spielorte/mind. 3 Schulen!)

Kunst: mind. 10.000 Gesamtkosten, max 30% Förderung, Eigenanteil 10%, max 1. Mio

Kulturelle Bildung: mind. 5.000 € Gesamtkosten (außer Raum mit besonderem Handlungsbedarf, Lkr Ro: Höslwang, Kiefersfelden, Oberaudorf, Lkr Traunstein), max. 60% Förderung, max. 50.000 €

Förderfähige Eigenleistung: 12,15 € für Helfertätigkeiten und 20,63 € für Leistungen mit besonderer Qualifikation

Anträge online bzw. an kulturpflege@reg-ob.bayern.de mit:

- Antragsformular nach Muster 1 a zu Art. 44 BayHO
- detaillierter Projektbeschreibung einschließlich Zeitplan;
- Kosten- und Finanzierungsplan (Eigenanteil, Leistungen Dritter, erwartete Zuwendung aus dem Kulturfonds, ggf. gegliedert nach Schuljahren);
- Nachweis über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit; St.-Nr.
- PLZ der Durchführungsorte

c) Bayerische Landeszentrale für zeitgenössischen Tanz (BLZT)

deadline 15. Dezember für das Folgejahr (f. natürliche Personen möglich)

1. Projekt- und Veranstaltungsförderung (+ Weiterbildungsförderung)

2. Reichweiten- & Wirkungsförderung

- Gastspiele bayerischer Künstler*innen in und außerhalb von Bayern
- Wiederaufnahmen
- Residenzen im ländlichen Raum + ortsübergreifende Residenzen innerhalb Bayerns
- Distribution und Vernetzung
- Publikationen
- Reisen, Studienaufenthalte oder Rechercheprojekte zur künstlerischen oder produktionstechnischen Entwicklung von Choreograf*innen und Tänzer*innen
- Interdisziplinäre Projekte mit anderen Kunstformen, zu denen der zeitgenössische Tanz einen erheblichen Beitrag leistet

Für beide Bereiche gilt:

Zusätzl. zu kommunaler Förderung, mind 10% Eigenmittel (ke. Drittmittel o. unbare Leistungen). Wohnsitz in Bayern

d) Verband Freie Darstellende Künste Bayern (VFDKB)

f. langjährig professionell frei produzierenden darstellenden Künstler*innen/-gruppen aller Sparten und Genres der Freien Darstellenden Künste, die nicht überwiegend (d.h. über 50%) öffentlich mit bayerischen Mitteln gefördert werden, 10% Eigenleistung

deadline April 25 für das lfd. Jahr (f. natürliche Personen möglich). Manchmal noch Nachvergabe offener Mittel!

1. Prozessförderung (ke. Aufführung), 15.600 max

2. Koproduktionssförderung Bayern (mit anderen bayerischen Künstler*innen / Gruppen, mind 50 km entfernt), mind. 4 Vorst., mind. 4 KünstlerInnen, 15.000 € max., max, 80 d. Gesamtkosten. Ke. kommunale Träger.

3. Wiederaufnahmeförderung Bayern, mind. 2. Aufführungen in Bayern, Spielstättenbescheinigung (LoI) Windhundverfahren, 9.000 € max

4. Strukturförderung Bayern Vermittlungsformate im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung, 3.000 € max

f. Verbände, Produktionszentren, Netzwerke, Produktionsbüros o. regionale Festivals, mind. 1 Infoveranstaltung zur Weiterbildung, Netzwerk- o. Beratungsveranstaltung

e) Verband Freier Kinder- und Jugendtheater Bayern (VfKJTB)

f. freie Solokünstler*innen und Ensembles mit Sitz in Bayern, die nicht überwiegend (mehr als 50% des Jahresumsatzes), regelmäßig (länger als drei Jahre) und institutionell (Fördermittel für die eigene Infrastruktur, nicht Produktionsmittel) öffentlich gefördert sind, f. Gastspiele für junges Publikum an dezentralen Orten in Bayern

mit 10% Eigenleistung

max. 10.000 €

Windhundverfahren!

Förderrunde für 2025 steht an, weitere Infos demnächst auf der Website!

f) Tonkünstlerverband

Tonkünstler Live Special – Konzertförderung f. freie professionelle Musiker*innen

- Entwicklung / Einstudierung von Konzerten
- Musikalische Veranstaltungen, die zukünftige Auftrittsmöglichkeiten sichern/eröffnen
- Wiederaufnahme von Programmen oder Konzerten
- Weiterentwicklung und Anpassung von bestehenden Konzert-Projekten
- Konzertabende, -reihen, Austauschkonzerte

Nur öffentl. Orte in Bayern, max. 3 Konzerte förderfähig, max. 50% zeitgen. Musik, Ensembles mit max. 7 Musiker*innen, Mitgliedschaft ist Voraussetzung! (Ensemble mind 50%), 20% Eigenanteil (Eigen- und Drittmittel möglich), max. 12.500

Gesamtkosten. **deadline 24.3.2025**

Veranstaltung Zeitgenöss. Musik / Nachwuchsförderung

Nur via Regionalverband (+ Vertrag m. Künstler*in). Defizitfinanzierung

deadline 1.7.2025

Michael.riedmaier@dtkvbayern.de

g) Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Pilotprogramm Heimat.Engagiert

Einmalige Festbetragsförderung (2.000 €) f. Projekte der Heimatpflege:

“innovative Pflege und Vermittlung von Heimatgeschichte und Kulturformen”
f. natürl. + jurist. Personen, nicht-kommerziell, 10% Eigenmittel, ke
Doppelförderung durch EU, Bund oder Land, Antragstellung über BayernID

deadline 31.3. und 31-10.

heimat.engagiert@stmfh.bayern.de

h) Literatur: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

- Festivals und Lesereihen

f. natürl. + jur. Personen, max. 50% d. Gesamtkosten, mind. 400 €

Gesamtkosten, **deadline bis 1.4.**

- Einzellesungen an öffentl. Orten: via Bayern liest e.V.

Windhundverfahren (-> f. Projekte am Jahresende früh beantragen)

max. 50% d. zuschussfähigen Gesamtkosten

Zuschüsse

f. Honorar f. 1. Lesung max. € 220,- ab der 2. Lesung max. € 110,-

f. Fahrtkosten max. 50 % (2. Klasse inkl. Zuschläge oder € 0,26/ km bei PKW)

f. Tagegeld max. € 10,-.

f. Übernachtungen max. € 20,-.

3 national:

a) Fonds Darstellende Künste

Global Village Kids (Ländlich / Digital): **bis 28. Mai 2025** für Projekte ab 1.7.-31.12.25 (Kulturelle Bildung), format- + ergebnisoffene, partizipative Projekte mit Menschen zw. 3-18 J., bes. "Risikolagen". f. Bündnisse, bestehend aus mind. 3 Partner*innen aus Kunst/Kultur, Bildung und Gesellschaft, die als juristische Person o. GbR organisiert sind, Eigenleistung wie Antragstellung, Raum, Zugang zur Zielgruppe etc. notwendig Mehr unter <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de>, **Info-Zoom: 22.5.25**, 10:00

Produktionsförderung: **bis 15. 9.25**, Premiere + Vorstellungen, 15.000-50.000 Euro, max 50%, keine unbaren Eigenleistungen, Kofinanzierung von mind 50% aus Kommune oder Ländern

Ausschluß-Kriterium: Finanzierung durch Kulturstiftung des Bundes, bpb, NPN, Goethe-Institut, Hauptstadtkulturfonds, Fonds Soziokultur, Tanzpakt, Musikfonds,

WA-Förderung: **bis 29.8.25**, nur f. bereits vom Fonds geförderter Produktionen, 10.000-25.000 €. Kofinanzierung von mind 50% aus Kommune oder Ländern

b) Fonds Soziokultur

Nächste Fristen: Anträge bis 2. Nov. 25 f. Projekte ab Feb. 2026

Allgemeine Projektförderung

Für Gruppen (mind 3 Pers.) und jur. Personen, bevorzugt freie Träger. zeitlich befristete Projekte (ke. lfd. Vereinsarbeit, ke. Schul- oder rein künstlerische Projekte), partizipativ, gesellschaftspolitisches oder soziales Thema, neu, beispielhaft. 2 konsekutive Projekte max.

Förderschwerpunkte (einem zuordnen): Innovation, Impuls, Struktur oder Kooperation

Profil: Soziokultur

nur f. Träger*innen, die bereits im Kern soziokulturell arbeiten (jur. Personen!)

zur strategischen Weiterentwicklung gemeinnütziger soziokulturell arbeitender Einrichtungen (Peer-to-peer o. externe Trainings, Synergien mit Partnern herstellen o verbessern. Zus.arbeit mit öggentl. Trägern wie Kulturverwaltung → örtl. Verankerung erwünscht) ke. techn. Trainings, ke web relaunches

Förderschwerpunkte:

Organisationsentwicklung; Kommunikation und Ö-Arbeit; Vernetzung, Kooperation und Partnerschaften

Für beide: 5.000-30.000 €, max. 80 % des Gesamtbudgets, pro Antragsrunde nur in einer Sparte beantragen!

U25 – Richtung: Junge Kulturinitiative

f. junge Kulturschaffende von 18-25 Jahre (ke. Schul- oder Studienprojekt). TN können jünger/älter sein. 4.000 max, max. 80 %, max. Projektkosten 8.000 €.

Ausschlusskriterium für alle: Förderung vom BKM, o. davon geförderte Einrichtungen wie Hauptstadtkulturfonds, Fonds Daku, Kulturstiftung des Bundes etc.

Special: Cultural Bridge

bilaterale Partnerschaften zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland

Antragstellung 1.10. -12.11.25 f. Projekte ab April 2026

Praxisaustausch & Aufbau neuer Partnerschaften

- Entwicklung von Partnerschaften

- Austausch von Organisationen, um neue Methoden gemeinsam zu entwickeln

- Physische/Digitale Treffen

- Erprobung neuer Wege der Zusammenarbeit mit Communities

- Vernetzung

kein performativer oder künstlerischer Output von Aktivitäten in Tier 1 nötig.

Ko-Produktion und Projektdurchführung f. bereits bestehende Partnerschaften

- Koproduktion, um neue Wege der Verbindung von Kunst und Gesellschaft zu erkunden

- Gemeinsame Entwicklung und Verbreitung künstlerischer Praxismodelle, die auf aktuelle Bedürfnisse oder Herausforderungen in lokalen Communities eingehen

- Gemeinsame Projektdurchführung zur Entwicklung eines neuen Ansatzes für das Engagement der Gemeinschaft über die anfängliche Forschungsphase hinaus

Tier-2-Projektvorschläge müssen direkte, aktive Zusammenarbeit mit den Communities bieten.

... Exkurs Spezialrichtlinien Fonds Soziokultur

Welche Ausgaben sind förderfähig?

- Honorarkosten (s. Honorarempfehlung d. Dtschen Kulturrats, www.kulturrat.de)
- **anteilige Personalkosten von festangestelltem Personal** (Arbeitgeberbrutto von sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter*innen, die nicht anderweitig bereits finanziert sind = keine Doppelfinanzierung)
- Ehrenamtszuschüsse, geringfügige Beschäftigungen (+ Sozialabgaben) + Aufwandsentschädigungen f. Prozessarbeit
- Künstlersozialkasse (KSK)
- Teilnahmegebühren f. Externe Fortbildungen

Was geht nicht:

- Materialkosten - Druck von Plakaten/Flyern o.ä.
- Investive Ausgaben
- Verwaltungs- und Fahrtkostenpauschale
- Eigenleistungen/unbezahlte ehrenamtliche Arbeit
- Mietausfall- oder Mahngebühren/ Verzugszinsen/ Bußgelder, MwSt
- Alkoholische Getränke/Genussmittel/Medikamente/Pfandzahlungen
- Bewirtungskosten, Geschenke/Dankeschön-Präsente
- Skonti/Rabatte

c) NPN – Nationales PerformanceNetz

Gastspielförderung Tanz u. Theater f. Veranstalter aus nicht-bayr. Land
öffentl. Trägerschaft: 30-40%, private Trägerschaft: 50-60% d.
Gastspielkosten. Einhlung der Mindesthonorarsätze notwendig. Höhere
Prozentzahl bei Erstantrag o. Gastspiele mit mehr als 3 Vorstellungen.

Antragsfristen 15. Januar, 31. März

Impulsförderung f. Koop mit Veranstaltern anderer Bundesländer, die
Künstler oder Gruppen aus den entsprechenden Bundesländern einladen in
den Förderbereichen Residenzen, Netzwerken, Forschungsarbeiten,
Veranstaltungsreihen. 2.000-25.000 €, Eigenmittel 10%, ke. unbaren oder
Sachleistungen

Antragsfrist: 3. März

Koproduktionsförderung Tanz f. Neuproduktionen von mind. 2
Partner*innen, entweder aus anderem Bundesland oder Ausland. Mind 1
Veranstaltungsort, Produktionshaus, Festival o. ä. 10.000-50.000 €
Förderung, max 50% der Gesamtkosten

Antragsfrist: 31. Januar

d) Kulturstiftung des Bundes

deadline: 31. 7. 2025

Beratungszoom: 4./10. 6, 14.30-16.00, 9.7, 10.30-12.00

Allgemeine Projektförderung

große, innovative Projekte im **internationalen** Kontext. Jur. Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften (GbRs), ke. Einzelpersonen oder Newbies. Ke. unbaren Leistungen. 50.000 – 250.000 €, mind. 20% bereits gedeckt

Ways-Fonds (in Koop mit dem Goethe-Institut)

Bis 1.10.2025. Beratungszooms: 19.6., 9-10.30 Uhr, 10.7./4. +10.9., 14-15.30 Uhr

f. große und mittlere Kulturinstitutionen und Freie Gruppen + außereuropäische Partner

Fonds Anbahnung, Fellows-at-large (2-jähr. Arbeitsaufenthalte), Tandem (4 J.)

Fonds Anbahnung: 20.000- 27.000 €, mind. 10% durch Eigen- o. Drittmittel

LOKAL – Programm für Kultur und Engagement in Zus. mit der bpb + ECF

Anträge bis 13. Februar 2026. Antragswerkstätten in Gemeinden
f. Kulturakteure in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern, die
über ein regelmäßiges Kulturangebot verfügen und in den vier Jahren der
Förderung ein lokal verankertes Netzwerk aufbauen wollen
Gefördert werden zeitgenössische Kunstproduktion, Personal,
Begegnungsformate sowie Vermittlung.

*“Ziel der Förderung ist, dass sich die geförderten Kultureinrichtungen und -vereine vor
Ort lokale Partner suchen, mit ihnen sowie Künstlerinnen und Künstlern und den
Menschen im Ort künstlerische Projekte entwickeln, gesellschaftliche Themen
debattieren und ein soziales Miteinander organisieren.“*

240.000 € f. 4 Jahre, ohne Eigenmittel, aber mit unbaren Eigenleistungen in
Höhe von 10%. Keine konkreten Projekte – diese werden erst entwickelt.
Kontakt: Dr. Frauke Wetzel, +49 -345 2997 126

5. international / europaweit

- www.on-the-move.org/news: Reise- und Stipendienförderung
- www.unesco.org: International fund for cultural diversity - **deadline 21.5.25**
bis 100.000 \$, über 12-24 Monate, f. Zusammenarbeit von internat. NGOs mit Entwicklungsländern
- www.culturalfoundation.eu - **deadline 29.5.2025**
The Europe Challenge, , 10.000 € f. Bücherei-Projekte
- creative-europe-desk.de - **deadline voraussichtlich 2. Q. 2026**
 - Europ. Kooperationsprojekte: mind. 3 Partner, transnationale Projekte, f. jur. Personen, max: 48 Monate, max. 200 000 EUR, max. 80 % d. Gesamtkosten
 - [Culture moves Europe](#) - **deadline voraussichtlich 2. Hälfte 2025**
 - Individ. Reisen (7-40 Tage) 75 € pP/pday), Reisekosten 3350-700 €
350 € für Nichtfliegen bei mehr als 600 km
 - Residenzen (22-300 Tage), 35 € pP/pd für Gastgeber, 25 € pP / pday für TN, Reisekosten wie oben + Top-Ups (Visa, DOM, Familie, Disability)

IV) Stiftungen - fördernd oder operativ?

*Operativ = Stiftungen suchen sich ihre Partner*innen selbst, oft langfristig gebunden, selten Bewerbmöglichkeit*

Trotzdem auch zu operativen Stiftungen Kontakt herstellen + informieren

Stiftungsfinder (m. Filterfunktionen):

- Stiftungsverzeichnis Bayern, Bay Landesamt für Statistik
- Stiftungssuche.de, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Basis Version kostenfrei
- Deutsches Musikinformationszentrum, spez. f. Musik
- Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern, spez. f. Koop. zwischen schulischer und außerschulischer Bildung
- Deutsches Stiftungszentrum, auch Anträge direkt dorthin zur „Weiterleitung“
- www.foerdersuche.org, für NGOs, 3 kostenfreie Ergebnisse, dann kostenpfl.

- a) Stiftungsverwaltung der Stadt + Region
- b) bayernweit
- c) national

a) Stiftungen der Stadt + Stiftungsberatung (*unbedingt nutzen!*)

- Sparkassenstiftung Zukunft

- Kultur für alle – (*wohlbekannt über KUFO!*)
- Pflege und Betreuung, **Deadline 27.6.2025**

Für gemeinnützige Vereine und Organisationen in Stadt und Landkreis Rosenheim im Bereich Pflege und Betreuung für Maßnahmen, die die Ausstattung d. Einrichtungen nachhaltig verbessern, das Team entlasten oder die geistige, körperliche o. emotionale Gesundheit der zu betreuenden Menschen stärken. Max. 5.000 €.

- VR Bank Rosenheim-Chiemsee Stiftung, **lfde. Anfragen** möglich

f. gemeinnützige Organisationen der Region

Versch. Themen, Förderantrag stellen (o. Präferenz möglich). Kunde bei der VR Bank wird abgefragt. Ehrenamt → unbare Leistungen einbringen!

- Postbank Aktionstage, **lfde. möglich**

Beschäftigte der Postbank können eigene Projektideen einreichen und eine finanzielle Förderung von bis zu 1.000 € und einen Tag im Kalenderjahr Freistellung erhalten.

- Sparda – Gewinnsparen

- **lfde. Einreichung**

f. gemeinnützige Organisationen. Spendenanschreiben mit Projektinformation.

b) bayernweit:

- Bayerische Sparkassenstiftung

deadline 13.10., Gutachten zur weit überregionalen Bedeutung nötig, nur f. juristische Körper, ab 25.000 €, gesicherte Finanzierung, innovativer Ansatz, Nachhaltigkeit, Innovative Museumspädagogik, Umweltbildung und Telemedizin

- Bayerische Volksstiftung, **lfde Anträge** möglich

Pflege der bayerischen Kultur, Anträge formlos, per Post, mit: Zielsetzung des Projekts, Kosten, Gesamtfinanzierung, Höhe d. angestrebten Förderung durch die Stiftung
Übersicht über bisherige Preisträger: oft Schulen, Jugendvereinigungen, Institutionen (=> Kooperationspartner)

- Bayerische Landesstiftung

Vorschläge für die Preise: formlos, mit Begründung bis **31. März** f. künstlerische u. wissenschaftliche Leistungen, Arbeiten in Jugendpflege und Erwachsenenbildung, der Heimat-, Brauchtums- und Denkmalpflege

c) national:

- www.ustinov-stiftung.de
für junge Menschen, Basisversorgung, kreative Ausbildung
nachhaltig, langfristig, ke. Projekte, Partnerschulen / -organisationen
erwünscht, aber nicht nötig, jedenfalls unbedingt inklusiv,
regelmäßige Kommunikation, gemeinsame Entwicklung gewünscht
- [Allianz Kulturstiftung](https://allianzfoundation.org), <https://allianzfoundation.org>
Kunst und Kultur: Teilnahme, Gemeinschaftserfahrung, Kulturwandel
Europa: zivilgesellschaftl. Räume + Resilienz / Rolle von Journalismus stärken
Klima + Umwelt: Dekarbonisierung des Bausektors, Entwicklung lebens-
werter Städte, systemische Veränderung, Biodiversitätsschutz
gemn. Organisationen, bis 24 Monate, 80-000-200.000 €, 25 % Eigenanteil
Föprogramm 2025 durch. **Ggf. bis Feb 2026** neu Bewerbungsmöglichkeit
- www.deutsche-bank-stiftung.de, **lfde. Antragstellung** möglich
soziale, kulturelle und Bildungsaspekte, langfristig, nur jur. Personen

- www.richard.stury-stiftung.de, wissenschaftliche Förderung, f. 2026
- [pbb-Stiftung](#), f. Nachwuchs, Musik und Bildende Kunst: Heike peller, T: *49-89-288028782, heike.peller@pfandbriefbank.com
- [PwC Stiftung](#), Vorabfragen bis 1.9., Förderanträge bis 15.9. (resp. März)
Nur. jur. Personen, Nachweis d. Gemeinnützigkeit, Projekte mit kultureller und/oder ökonomischer Bildung, keine rezeptiven Angebote! Nach Vorabfrage wird erst das Formular geschickt.
- [DSEE – Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement](#)
Mikroförderprogramm Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken. Förderprogramm für gemeinn. Organisationen (ke. natürl. Personen) in strukturschwachen ländlichen Räumen (check [hier](#))
Honorar- und Sachausgaben, Max. 1.500 €, lfd. Antragstellung möglich
mögl. Maßnahmen: Strukturen stärken, Mitmachaktionen, Ehrenamtler_innen auszeichnen, Fortbildungen, Professionalisierung der Arbeit

d) Lotterien

- Deutsche Fernsehlotterie / Deutsches Hilfswerk, bis 24.6.2025

Projekte / Initiativen bes. f. benachteiligte Menschen. Schwerpunkt: bürgerschaftliches Engagement. Soziale Quartiersentwicklung. Aufwertung nachbarschaftlicher Lebensräume. Eigenanteil von 10-20. Empfehlung der Kommune hilfreich.

- Aktion Mensch, lfd. möglich

v.a. Soz. Projekte / inklusive Projekte, ggf. für die eigene Sparte definieren

- Postcode Lotterie, Erstkontakt bis 11.07.2025 / Förderantrag: 31.07.2025

Projekte von gemeinnützigen Organisationen in D. Bereiche Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz, sozialer Zusammenhalt.

Förderprogramme bis 30.000, 100.000 o. 250.000 €, 20% Eigenanteil (inkl. Drittmittel, ehrenamtl. Arbeit f. 15€/h, bis max. 15.000)

Suchvorschläge für Seitenzweige

Heinrich Böll Stiftung -> Politik und Bildung, Kultur als gesellschaftlicher Verständigung, Stipendien

Rudolf Augstein Stiftung → Soziales, Journalismus, Kunst

Biehler von Dorser Stiftung -> Multimedia

Carl-Orff-Stiftung -> Carl Off Nachlass

Robert Bosch Stiftung → Wissenschaft, Bildung, Gesundheit, Völkerverständigung, Gesellschaft

Ernst von Siemens Stiftung -> Zeitgenössische Musik, Nachwuchs, Symposien-

Liz Mohn Kulturstiftung -> Nachwuchs Musik

Bayer Science & Education Foundation -> Lebenswissenschaften, Bildung, Medizin

Bayer Cares Foundation → soziale Innovationen in Gesundheit, Zivilengagement.

Braun Stiftung -> Internationaler Austausch Bildungsprojekte

V) Wirtschaftspartner / Sponsorship

„Sponsoren sind keine selbstlosen Idealisten. Sie geben, damit sie etwas bekommen: zum Beispiel Publicity oder ein besseres Image.“ Philip Morris

viele **große** Unternehmen haben bereits Stiftungen oder gar Kulturreferate, aber oft festgelegte Schienen (HVB – Hypohalle. BMW - SpielART, Philipp Morris - Bildende Kunst, Siemens- Bayreuth, internationale Zusammenarbeit, Bayer – Kulturhaus in Leverkusen und Berlin) => trotzdem einladen.

Branchen, die den whitewash-Effekt suchen: Banken, Pharma-Unternehmen, Versicherungen

mittlere Unternehmen mit Sachunterstützung einbinden gegen Präsenz des Unternehmens.
→ passende Marke raussuchen re. Publikum / Werbewirkung

kleine Unternehmen mit lokaler Werbung f. kleine Summen o. Sachwerte einbinden,

Wohltätige Organisationen mit sozialer /selbstloser Orientierung aus Unternehmerkreisen:
Lions, Rotary, Zonta, Sororoptimist, Leo's, Inner Wheel: direkter Kontakt zu Mitgliedern wichtig!
Meist zurückhaltend in der Werbung. Angenehmer Nebeneffekt: Kontakt in Unternehmen hinein.

Tipp:

Tragt Euch bei vielen Newslettern ein, bleibt auf dem Laufenden.

Ladet regelmäßig potentielle Unterstützer:innen zu den events ein!

Tretet Verbänden bei, nehmt Beratungs- und Vernetzungsangebote wahr.

Sucht Geld notfalls auch bei der Fischereibehörde.

Habt mehrere Eisen im Feuer.

Genießt das Gespräch und die Entwicklung Eures Projektes!

Ich stehe bei Nachfragen gerne zur Verfügung:
08092-232776, gabi.sabo@kulturbananen.de